

Kommunique über den Besuch Dr. Husäks
in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands besuchte am 26. Mai 1969 der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, Genosse Dr. Gustav Husäk, die Deutsche Demokratische Republik.

Im Verlaufe seines Aufenthaltes traf er mit dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Walter Ulbricht, zusammen, mit dem ein Meinungs-austausch über beide Parteien interessierende Fragen erfolgte.

An den Gesprächen nahmen das Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED Genosse Dr. Günter Mittag, der Kandidat des Zentralkomitees der SED und Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR Genosse Dr. Gerhard Weiss sowie das Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Erfurt, Genosse Alois Bräutigam, teil.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der weiteren Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der SED und der KPC sowie zwischen beiden Staaten und Völkern gewidmet. Der Besuch diente zugleich der Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft und der Entwicklung der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung.

Die Gespräche zwischen den beiden Ersten Sekretären verliefen in einer herzlichen und offenen Atmosphäre. In allen behandelten Fragen wurde Übereinstimmung erzielt. Es wurde festgelegt, daß der Besuch des Genossen Dr. Gustav Husäk in der DDR und der Meinungs-austausch zwischen ihm und den deutschen Genossen zur Festigung der Freundschaft zwischen der CSSR und der DDR und zur weiteren Vertiefung der brüderlichen Beziehungen der KPC und der SED beigetragen hat.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der KPC, Genosse Dr. Gustav